

„Alle Wege des Marxismus führen nach Moskau“ – Wahlplakat der Christlich-Demokratischen Union (1953)

Kurzbeschreibung

Aus wahlstrategischen Gründen wurde die antikommunistische SPD durch Adenauers Union im Wahlkampf wegen ihrer marxistischen Tradition in die Nähe des Kommunismus gerückt. Bedenklich war dabei nicht nur die propagandistische Ausnutzung der in Deutschland weitverbreiteten Angst vor dem „Bolschewismus“ für die Parteipolitik, sondern die Infragestellung des antitotalitären Konsenses der demokratischen Parteien durch diese Diffamierung der SPD. Freilich machte es die SPD mit ihren Angriffen gegen die zunehmend populäre soziale Marktwirtschaft und die Westintegration ihrem politischen Gegner nicht gerade schwer, die Sozialdemokraten als regierungsunfähig darzustellen. Erst das Godesberger Programm, mit dem sich die SPD 1959 zur marktwirtschaftlichen Ordnung und Westintegration bekannte, ermöglichte die Entwicklung der SPD zur Volks- und später schließlich auch zur Regierungspartei.

Quelle



Quelle: „Alle Wege des Marxismus führen nach Moskau! Darum CDU“. Bundestagswahlkampf der CDU 1953.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 00018838. Für Rechtemanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: „Alle Wege des Marxismus führen nach Moskau” – Wahlplakat der Christlich-Demokratischen Union (1953), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:image-2545>> [14.02.2025].